

wenn wir die Atemübungen machen, gehen wir hinunter auf den Hof. Im Sommer turnen und spielen wir auch hier. Öfters sehen wir uns auch in der Stunde die Bäume mit ihren Blättern und Blüten an. Manchmal sieht der Sturmhag vor seinem Kasten. Wenn im Winter Schnee liegt, bauen wir auf dem Hofe einen Schneemann oder werfen uns mit Schneebällen.

Ein Gang durch die Schule.

Nachdem die Kinder ihre Schulstube kennen, werden auch die anderen Räume der Schule aufgesucht. Es ist ein interessanter Entdeckungsgang für die Kleinen. Dabei finden sie, daß die meisten Räume ihrem Klassenzimmer gleichen. Nur sind die Bänke größer, und der Wandschmuck ist ein anderer. In der Aula wird etwas länger verweilt. Sie ist der größte Raum im ganzen Gebäude. Hier kommen auch manchmal die Kinder aus vielen Klassen zusammen (Feiertlichkeiten). Sie hat große und hohe Fenster. An der Decke hängt ein großer Kronleuchter. Es steht auch ein Klavier darin. —

In einem andern Zimmer werden alle Lehrmittel aufbewahrt (Lehrmittelzimmer). Andere Zimmer sind noch das Konferenz- und das Amtszimmer. Auf der einen Seite des Gebäudes (in einem besonderen Hause) wohnt der Rektor. Unten sind die Kellerräume. (Wohnung des Schuldieners, Kohlenvorräte, Raum zum Milchtrinken, Waschküche usw.)

Dieser Orientierungsgang ist wichtig, um die Allgemeinvorstellung „Schule“ auszugestalten und zu ergänzen. Das Schulhaus, die Zimmer, die verschiedenen Nebenräume, die Lehrer, das alles wird unter eine Gesamtauffassung „Schule“ gebracht und gibt Stoff für rückschauende Besprechungen aus der Erinnerung. Es wird sich zeigen, daß an dieser oder jener Stelle ein erneuter sinnlicher Eindruck notwendig ist.

In der Turnhalle.

In der Turnhalle sind die Kinder besonders gern. Hier bietet sich für sie die Gelegenheit, wo sie marschieren, laufen, springen, schaukeln, klettern u. a. m. können. Von den vielen Turngeräten kommen

